



Der Driel in Törbel wurde im Jahre 2001 total renoviert.

Foto Agnes Zurfluh

Vorbildliches Engagement

Raiffeisenpreis 2003 für den Verein «Urchigs Terbil»

Törbel. – eing.) Der Verein «Urchigs Terbil» erhält den diesjährigen Preis des Oberwalliser Heimatschutzes für das Engagement in der Erhaltung traditioneller Bauten.

Jährlich vergibt der Oberwalliser Heimatschutz (OHS) einen Preis, der vom Verband der Raiffeisenbanken gestiftet wird. Ausgezeichnet werden Initiativen für moderne, qualitätsvolle Architektur und Lebensraumgestaltung, aber auch Engagements für die Erhaltung von traditionellen Bauten. In diesem Jahr fiel die Wahl auf Törbel. Dass eine alte Mühle oder ein Backofen, eine einzelne Säge oder vielleicht eine al-

te Traubenpresse wiederhergestellt werde, kenne man von vielen Orten. Ausserordentlich sei im Falle von Törbel aber, dass gleich sieben solcher Objekte gerettet werden konnten. Selbst wenn in mehreren Fällen aufwändige Renovationen nötig gewesen seien, begründet der Oberwalliser Heimatschutz seine Wahl. Der Verein «Urchigs Terbil» verwaltet diese Gebäude nicht nur, sondern erweckt sie durch regelmässigen Gebrauch und geführte Besuche zu neuem Leben. Darin liege ein weiterer Verdienst des 1985 gegründeten Vereins, der damit nicht bloss punktuelle, sondern kontinuierliche Arbeit leiste.

Öffentliche Führung

Wer sich von den Leistungen in Törbel persönlich überzeugen möchte, ist an diesem Samstag, dem 8. November, zu einer öffentlichen Führung eingeladen. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr auf dem Schulhaus-Parkplatz. Die Führung im Stil eines «Tages der offenen Tür» ist kostenlos. Im Anschluss wird im Bürgerhaus die Jahresversammlung des Oberwalliser Heimatschutzes mit der Übergabe des Raiffeisenpreises stattfinden. Zusätzlich werden die beiden Oberwalliser Künstler Pascal Seiler und Carlo Schmidt zum Thema «Bauen und Gestalten im Alltag» referieren.